



## Freundeskreis der Stiftsbibliothek St. Gallen

### Jahresbericht 2022

Nach zwei durch die Covid-Pandemie schwierigen Jahren hat sich die Besuchersituation und auch die Arbeitssituation in der Stiftsbibliothek 2022 weitgehend normalisiert. Während es mit den Besucherzahlen wieder aufwärts ging, musste der Freundeskreis einen leichten Rückgang der Mitgliederzahlen hinnehmen. Anfang Januar waren noch 673 Mitglieder zu verzeichnen, Ende Januar nur noch 657. Durch gezielte Werbung sollen sich die Mitgliederzahlen nun aber wieder erhöhen.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen, am 26. April und am 31. Oktober. Zu den wichtigsten Traktanden gehörten die Vorbereitung der Mitgliederversammlung, die am 13. Juni stattfand, sowie die beiden Projekte "Liber Amicorum" (Stiftsarchiv) und "Vergilius Sangallensis".

An der Mitgliederversammlung 2022 wurden alle Vorstandsmitglieder und auch die beiden Revisoren wiedergewählt.

Mit einem namhaften Betrag unterstützte der Freundeskreis die Publikation zum "Liber Amicorum", auch bekannt als St. Galler Verbrüderungsbuch. Ebenso ist der Freundeskreis finanziell am guten Gelingen der Kunstbuch-Edition "Vergilius Sangallensis" beteiligt. Die spätantiken Vergil-Fragmente der Stiftsbibliothek St. Gallen wurden von Franziska Schnoor, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftsbibliothek und Clemens Müller, klassischer Philologe und Kassier unseres Freundeskreises, aus dem Lateinischen transkribiert und übersetzt.

Bei der Eröffnung der Sommerausstellung am 8. März mit dem Titel "Zeitenwende – Notker der Deutsche (+1022)" und auch an der Vernissage der Winterausstellung am 22. November mit dem Titel "Antike - Römische Literatur im Kloster St. Gallen" trat der Freundeskreis als Sponsor des Aéros auf.

Unter der Leitung von Karl Schmuki, ehemaliger stellvertretender Stiftsbibliothekar und Prisca Brülisauer, Geschäftsstelle Freundeskreis, machte sich eine Gruppe von 38 Teilnehmern am 27. August auf den Weg nach Niederösterreich. Höhepunkte der Reise waren zum Beispiel die Besichtigung der Stifte Melk, Göttweig, Altenburg und Seitenstetten, aber auch eine Schifffahrt auf der Donau oder der Besuch bei einem Winzer in Krems. Am 2. September kam die Reisegruppe wohlbehalten und voller neuer Eindrücke wieder in St. Gallen an.

St. Gallen, 4. Januar 2024

i.V. Prisca Brülisauer  
Geschäftsstelle Freundeskreis